



Zurück

#### Aufgeschnappt

Beliebt Die Zahl der unterschiedlichen Adventskalender geht in die Tausende und auch bei den Lions-Clubs im Land ist es eine beliebte Form, vor Weihnachten Spenden einzusammeln. „Dass es ihn 100 Mal in Deutschland gibt, ist sicher nicht übertrieben“, meint Richard Brehm, der für den Heilbronner Lions-Club die Aktion bereits zum fünften Mal erfolgreich koordiniert. Die letzte Tombola – Vorläufer des Adventskalenders – hat der Lions-Aktive persönlich in wenig guter Erinnerung: „Das war ein riesengroßer logistischer Kraftakt.“ Die 4000 Preise waren alle in Kartons verstaut, und beim Transport hat sich Brehm damals die Schulter gebrochen. kis

Lebenswert Was wäre Klingenberg ohne seine Grundschule, die auch über den Stadtteil hinaus bekannt ist? Rektorin Magdalene Haug erinnerte in ihrem Grußwort zur Feier von 40 Jahre Eingemeindung auch an die Zeiten, als man sich Schüler aus Böckingen ausleihen musste, um weiter bestehen zu können. Diese Zeiten sind vorbei, die kleine, feine Schule ist eher von Raumnot geplagt. 130 Schüler sind es in diesem Schuljahr. Viele Kinder waren auch mit dem Geburtstag beschäftigt und haben Klingenberg-Motive wie den Fährbrunnen oder den Steg über den Neckar gemalt: Eine hübsche Postkartenserie ist der Beitrag der Schule zum Zusammenschluss. kis

Verwirrung Von wegen ruhiger Jahreswechsel: Helle Aufregung herrscht derzeit im Eichamt Heilbronn. Ein Telefonat nach dem anderen erreicht Amtsleiter Erich Mainz. Der Grund: Angeblich hat die Europäische Union festgeschrieben, dass Produktbeschreibungen ab 1. Januar im metrischen System erfolgen müssen. Die Folge: Installateure sind verunsichert, Heizsystemhersteller, Autozulieferer, die ihre Produkte üblicherweise in Zoll angeben. Müssen Waren zurückgerufen werden, die Kennzeichnungen erneuert? „Nichts hat sich verändert“, kann Mainz die Anrufer beruhigen. Nur im Amtsverkehr und wo nach Länge bezahlt wird, müsse durchgängig das metrische System verwendet werden. Ob Wasserleitungen, Bildschirmdiagonalen oder Kameradisplays: Sie dürfen weiter in Zoll vermessen werden. wet

Winterfreuden Der Schnee richtet vor allem in Norddeutschland riesige Schäden an. Im Unterland will Heilbronn Ordnungsbürgermeister Harry Mergel allerdings nichts von „Land unter“-Stimmung wissen. Beim Neujahrsempfang des Technischen Hilfswerks bemängelte er, dass manche „Experten streiten, ob Tief Daisy eine Katastrophe ist“. Mergels Kommentar: „Ich freu mich, dass wir so einen schönen Winter haben.“ mut

Käthchen Zwei Leute gehen durch die Heilbronner Fußgängerzone und rezitieren dabei laut Kleists Drama „Das Käthchen von Heilbronn“. Was Ingo Klopfer (44) und Jörg Hügel (20) am Samstagmittag zelebrierten, war nur der Auftakt für ganz ungewöhnliche Käthchenspiele. Sie wollen die Symbolfigur weg aus dem Establishment holen und mit modernen, pffiffigen Aktionen Fräulein K. für ihre Generation kompatibel machen. Wie das funktioniert? Nun, zunächst einmal soll der Kleist-Drama-Marsch durch die Innenstadt zur festen Einrichtung werden. Vielleicht ähnlich den Montagsdemonstrationen gegen Hartz IV. Außerdem will sich das Käthchen in den jungen Kommunikationsnetzwerken Facebook und Schüler VZ mit anderen netten Leuten treffen. Mal sehen, was Klopfer und Hügel für ihre Freundin noch so alles aushecken. mut



Zurück